

**IMPORTANT
FACTS**

**WO
GIBT ES
WAS
WOFÜR?**

**FÖRDERMITTEL
IN BAU
UND SANIERUNG**

EFFIZIENT ZUM EFFIZIENZHAUS

JEDE DÄMMMASSNAHME AM BAU IST GUT.

GUT FÜR

**SIE: BEHAGLICHKEIT
UND WOHNQUALITÄT
STEIGEN.** 

**DIE ZUKUNFT: ENERGIE-
KOSTEN SINKEN.**

**ALLE: DER CO₂-AUSSTOSS
WIRD REDUZIERT.** 

UND DAS WIRD AUCH NOCH GEFÖRDERT:
MIT VIEL GELD VOM STAAT!

ISOVER HILFT MIT RAT UND TAT

Eine höhere Energieeffizienz von Gebäuden lohnt sich gleich dreifach: für Wohlbefinden, Klima und Geldbeutel. Denn ob Sie bauen oder sanieren – es geht um mehr als nur um Geld. Aber auch!

Die staatliche Förderung rückt immer mehr Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit in den Fokus. **Mit ISOVER sind Sie dabei jetzt schon auf der sicheren Seite*! Und mit diesem kleinen Helfer können Sie Ihre Entscheidungen ganz unkompliziert treffen.** Einfach umblättern und sehen, welche Möglichkeiten Ihnen offen stehen.

Die einfachste ist sicher, die steuerliche Förderung zu nutzen. Aber sie greift nur bei Sanierungen. Und ein zweites Aber: Je höher die Investition, desto mehr lohnen sich die Förderprogramme der Bundes. Diese sind jetzt schon mehrfach aktualisiert worden. Informieren Sie sich darum über die aktuellen Konditionen bei der KfW oder dem Bundesministerium für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA).

Für die meisten Förderprogramme gilt: Der erste Schritt ist das Gespräch mit einem Energieeffizienz-Experten. Der begleitet Sie auf dem Weg zur effizientesten Förderung.



* In den **IMPORTANT FACTS: SOMMERLICHER WÄRMESCHUTZ** und **IMPORTANT FACTS: FÜR EINE BESSER GEDÄMMTE WELT** finden Sie alle Infos zur Umweltfreundlichkeit von ISOVER Mineral-Dämmstoffen.

DAS SIND IHRE MÖGLICHKEITEN

Legende:

BEG = Bundesförderung für
effiziente Gebäude

KFN = Klimafreundlicher
Neubau

WG = Wohngebäude

NWG = Nichtwohngebäude

-Q = mit QNG-Siegel

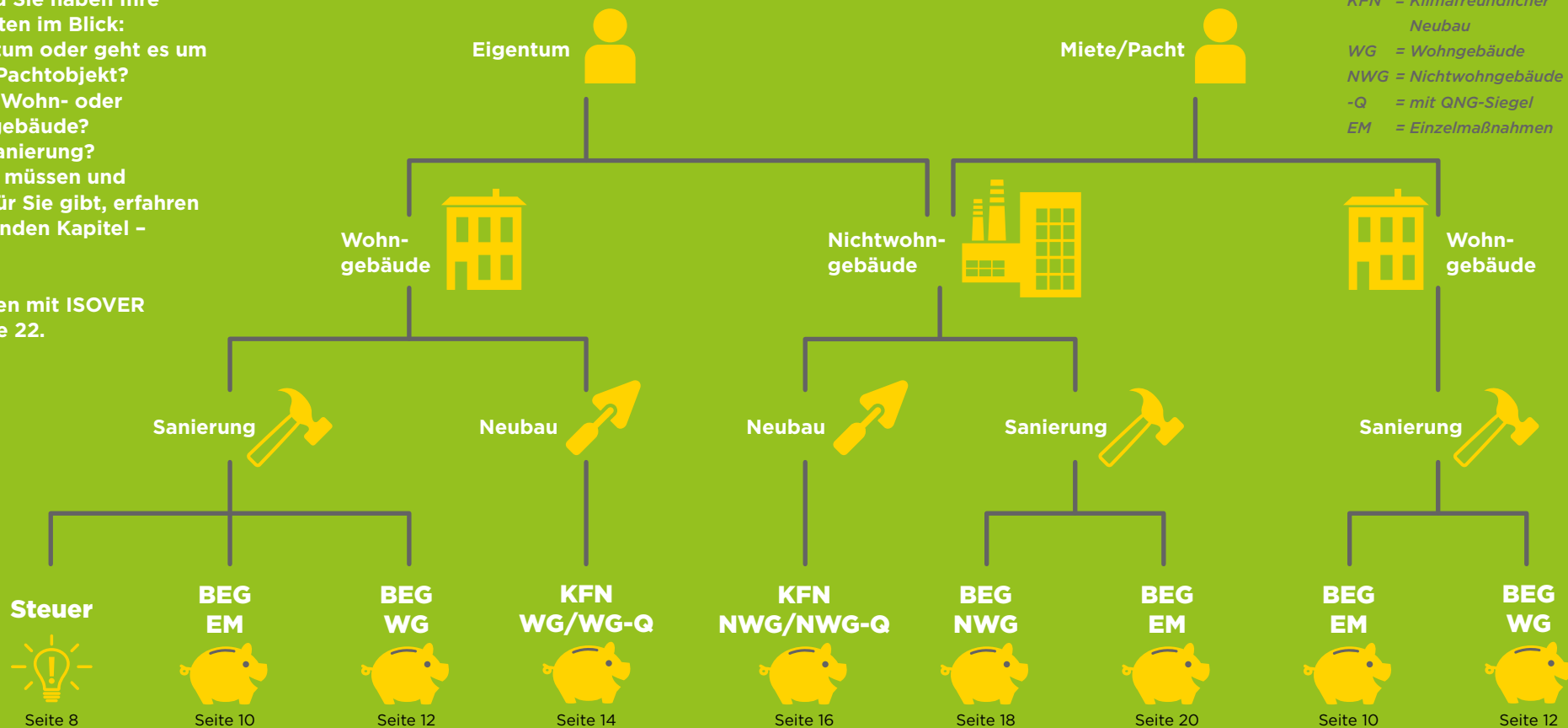
EM = Einzelmaßnahmen

Drei Schritte – und Sie haben Ihre
Fördermöglichkeiten im Blick:

1. Ist es Ihr Eigentum oder geht es um ein Miet-/oder Pachtobjekt?
2. Geht es um ein Wohn- oder ein Nichtwohngebäude?
3. Neubau oder Sanierung?

Was Sie beachten müssen und welche Mittel es für Sie gibt, erfahren Sie im entsprechenden Kapitel – siehe Seitenzahl.

Effiziente Lösungen mit ISOVER
finden Sie ab Seite 22.



MIT DEM BUND AN DER SEITE



EFFIZIENT GEFÖRDERT

Grundsätzlich lässt sich nahezu alles, was die Energieeffizienz eines Hauses verbessert, fördern. Eines dürfen Sie aber nicht vergessen: die Hülle macht's! Egal ob es um Neubau oder Sanierung geht.

Ordentlich gedämmt muss die Heizungsanlage nicht so viel leisten – und Sie sparen noch einmal indirekt. Und mehr noch, wenn Sie bei der Haus- bzw. Anlagentechnik auf eine ordentliche technische Isolierung achten.

Wo ISOVER überall helfen kann sehen Sie übrigens ab Seite 22.

Bestens beraten sind Sie mit einem **Energieeffizienz-Experten**, der Sie begleitet und am Ende sogar die Maßnahme zertifiziert. Schon die Beratung und später auch die Planung und Baubegleitung wird zur Hälfte gefördert! Bei Ein- oder Zweifamilienhäusern sind so bis zu 5.000 € drin, bei Mehrfamilienhäusern und Nichtwohngebäuden sind es sogar bis zu 20.000 €.

Die Sanierung von Wohngebäuden lässt sich alternativ aber auch steuerlich absetzen. Das ist die einfachste Lösung. Ein Energieeffizienz-Experte kann Ihnen in der Regel durchaus lukrativere Möglichkeiten zeigen.

Inzwischen werden bei Eigenleistung auch die Materialkosten gefördert. Allerdings muss das von einem Fachbetrieb oder Energieeffizienz-Experten geprüft und bestätigt werden.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Fördermöglichkeiten im Einzelnen vor.

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM WOHNGEBÄUDE



INVESTITIONSSUMME:
MAX. 200.000 €

**20 % ÜBER 3 JAHRE ABSETZEN =
40.000 € STEUERERLEICHTERUNG**

STEUERLICHE FÖRDERUNG



Was es wofür gibt

Sie haben die eigenen vier Wände energetisch auf Vordermann gebracht. Auch die Rohrleitungen sind ordentlich gedämmt. Und jetzt wollen Sie keinen weiteren Aufwand? **Ganz einfach:** Machen Sie die Kosten steuerlich geltend. Über drei Jahre hinweg können Sie so bis zu **40.000 € sparen**.

Aber Vorsicht: Das gilt nur für Einzelmaßnahmen – und bei größeren Projekten kann sich eine andere Fördermöglichkeit noch mehr auszahlen! Darum besser noch vor Auftragsvergabe darüber nachdenken – optimale Beratung kommt dabei von einem unabhängigen Energieeffizienz-Experten.

Voraussetzung

Das Haus ist älter als 10 Jahre und Sie wohnen darin. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot



- Ein **Fachbetrieb** übernimmt die Ausführung und gibt Ihnen mit der Rechnung eine Fachunternehmererklärung für das Finanzamt.
- Der **Energieeffizienz-Experte** ist nicht erforderlich aber hilfreich – und die Kosten werden ebenfalls gefördert (Seite 7).
- **Alternativ** lassen sich bei **Eigenleistung** auch die Materialkosten absetzen – die müssen zuvor aber von einem Fachbetrieb oder einem Energieeffizienz-Experten geprüft werden.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM WOHNGEBÄUDE



15 % PRO EINZELMASSNAHME =
BIS ZU 9.000 €/JAHR

DANK iSFP-BONUS
ZUSÄTZLICH BIS ZU 3.000 €

BEG EM



Was es wofür gibt

Pro Einzelmaßnahme – von der Außen- bis zur Rohrleitungs-Dämmung – wird die energetische Modernisierung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Ausführung (BAFA) mit **15 %** bezuschusst. Die jährliche förderfähige Investitionssumme beträgt 60.000 € pro Wohneinheit und maximal 600.000 € pro Gebäude. Das entspricht also einem Zuschuss von **bis zu 9.000 € pro Kalenderjahr**.

Mit einem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) können Sie nochmal **5 Prozentpunkte** zusätzlich erhalten. Das erhöht den Zuschuss auf **12.000 €**.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und ist es ein Mietobjekt, muss der **Eigentümer** sein Einverständnis geben.
- **Alternativ** lassen sich bei **Eigenleistung** auch die Materialkosten absetzen – die müssen zuvor aber von einem Fachbetrieb oder einem Energieeffizienz-Experten geprüft werden.

 Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

SANIERUNG EINES WOHNGEBÄUDES



**BEREITS EFFIZIENZHAUS DENKMAL
WIRD ZU 5 % GEFÖRDERT!**

**JE NACH ERREICHTER
EFFIZIENZ-STUFE UND EE-KLASSE
TILGUNGSZUSCHUSS BIS 45 %
FÜR MAX. 150.000 € = 67.500 €**

BEG WG



Was es wofür gibt

Je nach **Effizienzhaus-Stufe** gibt es bis zu **20 %** Förderung für maximal 120.000 €. **5 weitere Prozentpunkte** gibt es bei Umstellung auf Wärme aus **erneuerbaren Energien** (EE-Klasse), und die förderfähigen Kosten steigen auf 150.000 €.

»Worst Performing Building«-Bonus WPB

Gehört das zu sanierende Gebäude zu den energetisch schlechtesten 25 % in Deutschland, kommen zusätzlich **10 Prozentpunkte** auf Förderung und/oder EE-Klasse obenauf – wenn es **mindestens Effizienzhaus-Stufe 70 EE** erreicht! Infos siehe Link der BAFA auf Seite 27.

Serielles Sanieren

Wird mit dem Einsatz von modular vorgefertigten Elementen **mindestens Effizienzhaus-Standard 55** erreicht, bringt das noch einmal **15 Prozentpunkte**. Kombiniert mit dem WPB-Bonus ist die Summe aber auf 20 % begrenzt.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.

 Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

NEUBAU EINES WOHNGEBÄUDES



**VORAUSSETZUNG:
EFFIZIENZHAUS 40**

**FÖRDERFÄHIGE KOSTEN:
BIS 150.000 €**

BEG WG



Was es wofür gibt

Ein energieeffizienter Neubau muss nachhaltig sein, die **Effizienzhaus-Stufe 40** erreichen und darf nicht mit Öl, Gas oder Biomasse beheizt werden.

Für die **Förderstufe KFN WG** gilt, dass das Gebäude in seinem Lebenszyklus so wenig CO₂ ausstößt, dass die Anforderung an Treibhausgasemissionen entsprechend QNG-PLUS erfüllt werden. Das wird mit einem Kredit von bis zu **100.000 €** je Wohneinheit gefördert.

Wird **KFN WG-Q** erreicht, so sind bis zu **150.000 €** förderfähig. Dafür muss das Gebäude nach QNG-PLUS bzw. QNG-PREMIUM zertifiziert werden.

Voraussetzung

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude QNG definiert Anforderungen u.a. an Emission, Nachhaltigkeit, Schallschutz und Wohngesundheit.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Baubeginn!
- Eine zugelassene **Zertifizierungsstelle** muss die Anforderungen für das QNG-Siegel prüfen.
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.

 **Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27**

NEUBAU EINES NICHTWOHNGEBÄUDES



**VORAUSSETZUNG:
EFFIZIENZGRAD 40**

**FÖRDERFÄHIGE KOSTEN:
BIS 3.000 €/m²
BIS 15 MIO € PRO VORHABEN**

BEG NWG



Was es wofür gibt

Ein energieeffizienter Neubau muss nachhaltig sein, die **Effizienzhaus-Stufe 40** erreichen und darf nicht mit Öl, Gas oder Biomasse beheizt werden.

Für die **Förderstufe KFN NWG** gilt, dass das Gebäude in seinem Lebenszyklus so **wenig CO₂** ausstößt, dass die Anforderung an Treibhausgasemissionen entsprechend QNG-PLUS erfüllt werden. Das wird mit einem Kredit von bis zu **2.000 €/m²** gefördert, max. **10 Mio €** je Vorhaben.

Wird **KFN NWG-Q** erreicht, so sind bis zu **3.000 €/m²** förderfähig, max. **15 Mio €** je Vorhaben. Dafür muss das Gebäude nach QNG-PLUS bzw. QNG-PREMIUM zertifiziert werden.

Voraussetzung

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude QNG definiert Anforderungen u.a. an Emission, Nachhaltigkeit, Schallschutz und Wohngesundheit.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Baubeginn!
- Eine zugelassene **Zertifizierungsstelle** muss die Anforderungen für das QNG-Siegel prüfen.
- Er begleitet auch die Ausführung, die ein **Fachunternehmen** übernimmt.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

SANIERUNG EINES NICHTWOHNGEBÄUDES



**BEREITS EFFIZIENZGEBÄUDE
DENKMAL WIRD ZU 5 % GEFÖRDERT!**

**JE NACH ERREICHTER EFFIZIENZ-STUFE
UND NH-KLASSE BIS 35 % FÜR
MAX. 2.000 €/m²
= BIS ZU 700 €/m²/JAHR**

BEG NWG



Was es wofür gibt

Die Staffelung geht hoch bis zum **Effizienzgebäude 40** mit **20 %** Förderung. Bei einer Obergrenze der Fördermittel von **10 Mio. €** können max. 2.000 € pro m² Nettogrundfläche geltend gemacht werden – also bis zu **400 € Zuschuss pro m²**. Wird sogar EE-Klasse (Wärme aus erneuerbaren Energien) oder NH-Klasse (Nachhaltigkeitszertifikat) erreicht, kommen **weitere 5 Prozentpunkte** hinzu.

»Worst Performing Building«-Bonus WPB

Gehört das zu sanierende Gebäude zu den energetisch schlechtesten 25 % in Deutschland, kommen zusätzlich **10 Prozentpunkte** auf Förderung und/oder EE-Klasse obenauf – wenn es **mindestens Effizienzhaus-Stufe 70 EE** erreicht!

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt.

Wer muss mit in's Boot

- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Er begleitet auch die Ausführung, die ein **Fachunternehmen** übernimmt.
- **Alternativ** lassen sich bei **Eigenleistung** auch die Materialkosten absetzen – die müssen zuvor aber von einem Fachbetrieb oder einem Energieeffizienz-Experten geprüft werden.



 **Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27**

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM NICHTWOHNGEBÄUDE



**15 % PRO EINZELMASSNAHME
BEI MAX. 1.000 €/m²
BIS ZU 150,- €/m²/JAHR**

BEG EM



Was es wofür gibt

Insgesamt können bis zu 5 Mio. € jährlich mit **15 %** gefördert werden. Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf maximal 1.000 € pro m² Nettogrundfläche – das sind also **150 € Zuschuss pro m²**.

Voraussetzung

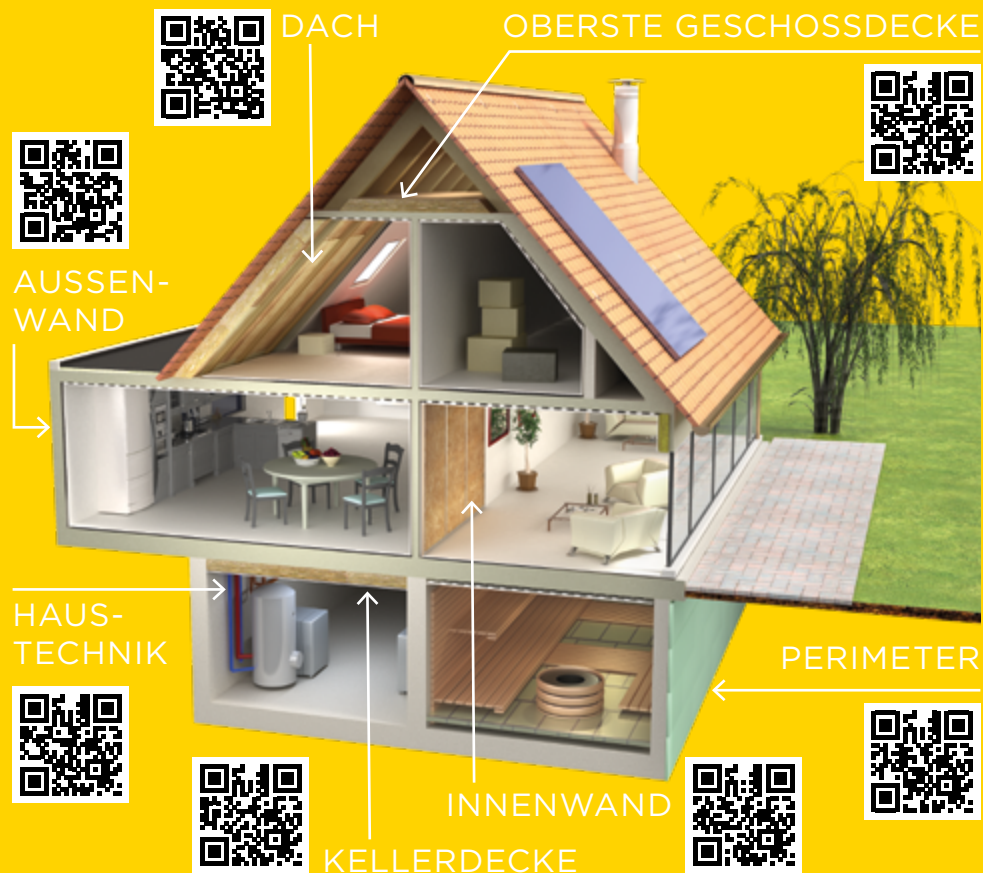
Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und ist es ein Pachtobjekt, muss der **Eigentümer** sein Einverständnis geben.

EFFIZIENTE LÖSUNGEN VON ISOVER



SO LÄUFT ES RICHTIG GUT

Vorausschauendes Planen spart beim Bauen und Sanieren richtig Geld. Und zwar zweimal: Zunächst bei der Maßnahme selbst. Dann aber auch durch die Wirtschaftlichkeit auf Dauer.

Eine gut gedämmte Hülle senkt Ihre Kosten

Grundlegend für eine effiziente Energiewirtschaft ist die rundum gut gedämmte Gebäudehülle, denn das spart Heizkosten. Wärmepumpen etwa können deutlich kleiner dimensioniert und ihr Stromverbrauch minimiert werden – das macht ihren Einsatz überhaupt erst effizient! So haben Sie nicht nur die Kosten im Griff, sondern entlastet auch das Stromnetz. Und dies noch mehr, wenn Sie auch bei Heizungs- und Lüftungsanlage auf eine ordentliche technische Isolierung achten.



ISOVER – effiziente Dämmstoffe am Bau

Produkte von ISOVER tragen dazu bei, Gebäude energieeffizient und umweltfreundlich zu machen. Insbesondere sorgen sie für großes Wohlbefinden – nicht nur durch den Schutz vor Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und Wind. Auch der Lärm bleibt draußen – und im Fall der Fälle können Sie zuverlässig auf die hohe Brandsicherheit bauen. Das finden nicht nur wir ausgezeichnet, sondern auch die relevanten Prüfinstitute.

Vorbildlich ökologisch!

Dass wir unsere Dämmstoffe mit großer Verantwortung für die Umwelt produzieren, machen der Blaue Engel und viele andere Auszeichnungen deutlich: Sie entsprechen sogar den hohen Standards des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude QNG u.a. an Emission, Nachhaltigkeit, Schallschutz und Wohngesundheit.



www.blauer-engel.de/02132

KLICKSCHNELL ZUR DÄMMLÖSUNG MIT DEM ISOVER KONFIGURATOR



VON U-WERT ÜBER MENGE
BIS DOWNLOADS

UNTERSTÜTZUNG AUF DEM WEG ZUM EFFIZIENZHAUS

ISOVER ist ein weltweit führender Dämmstoffspezialist mit guten Ideen. Mit diesen stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Denn eines ist sicher: Für jede Herausforderung gibt es die richtige Lösung.

Wie können wir helfen?

Auf isover.de finden Sie weitere **Infos, Publikationen, Tipps** und **Planungstools**. Oder fragen Sie direkt nach: Die Kontaktdaten unserer Fachberatung finden Sie auf Seite 26.

ISOVER Planungshilfen

Wollen Sie Ihre Sachkenntnis vertiefen? Die Reihe **ISOVER ProfiWissen** hilft bei den Stichworten Dach, Fassade, Industrie und liegt als Download bereit.



Ganz praktisch wird es mit der **ISOVER RIGIPS Akademie**. Außer der Profi-Schulung gibt es dort zahlreiche **kostenlose Online-Seminare** und **Praxis-Videos**.



Alle benötigten Dämm- und Ergänzungsprodukte sowie deren **Mengenberechnung** finden Sie mit dem **ISOVER Konfigurator**. Dort gibt es auch alle technischen Unterlagen und Dokumente sowie anschauliche Videos mit Verlegeanleitungen.



So wird gedämmt

Seit 145 Jahren geben wir unser Bestes. Und das machen wir heute auch für Sie und Ihr Projekt. Sprechen Sie uns an.

FACHBERATUNG



Hochbau
0900
3501201*

Trockenbau
0900
3776347*

*1,49 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif

ALLES WICHTIGE NUR EINEN LINK ENTFERNT

Wollen Sie mehr in's Detail? Oder sich gleich an einen Energieeffizienz-Experten wenden? Hier gibt es die Links, die Sie weiter bringen.

Mit ISOVER dämmen und Fördergelder kassieren - weitere Infos und Downloads



BAFA: Bundesförderung für effiziente Gebäude



Download Dämmdicken-Empfehlungen Neubau und Altbau



BAFA: Informationsportal Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude



ISOVER Technische Isolierung: Effizient Dämmen mit Fördermitteln



KfW: Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)



Energie-Experten Suchmaschine



www.isover.de



SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

isover.de/Kontakt

Fachberatung Hochbau
Telefon: 0900-3501201*
Fachberatung Trockenbau
Telefon: 0900-3776347*

* 1,49 €/Minute aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk abhg. von Netzbetreiber
und Tarif

www.isover-live.de
**praktische Anwendung,
Tipps und Tricks**



Die Angaben in dieser Druckschrift entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser Druckschrift zu verwenden (<https://www.isover.de/jetzt-mit-isover-daemmen-und-foerdergelder-kassieren>). Die beschriebenen Fördermaßnahmen und Produktanwendungen sind beispielhaft. Sie sind für den Einzelfall durch einen Energieeffizienz-Experten projektbezogen zu ermitteln und formell zu beantragen. Zur steuerlichen Förderung empfiehlt sich die Einbeziehung eines Steuerberaters. Für Fragen zu den Förderprogrammen und förderfähigen ISOVER Systemlösungen steht Ihnen auch die ISOVER und RIGIPS Fachberatung zu Verfügung.